

Werftdreieck Rostock

Wohnen am Park

Arch. DI Michael Frischauf
17. März 2016
Bürgerdialogverfahren
Campus-Universität Rostock

ALBERTWIMMER ZT-GMBH







Masterplan Hauptbahnhof Wien (Fertigstellung 2021)



Blocksanierung Odeongasse, Wien (2004)



Preyer'sche Höfe, Wien (2017)



Seestadt Aspern 4D4, Wien (2015)



Masterplan Eurogate Wien (Fertigstellung 2018)





Revitalisierung denkmalgeschütztes Gebäude, Schillerplatz, Wien (2012)



Revitalisierung denkmalgeschütztes Gebäude Sofiensäle (2013)

Das Atelier Albert Wimmer ZT GmbH steht für ...

- unermüdliches Streben nach sozialen, nachhaltigen und innovativen Strategien zur Gestaltung von Lebensräumen
- bedeutende Wettbewerbserfolge ermöglichten die Realisierung von Großprojekten und Masterplänen
- Erfahrung mit internationalen Kooperationen
- langjährige Erfahrung mit interdisziplinären Arbeiten
- 70 bestqualifizierte MitarbeiterInnen

Werftdreieck Rostock – worüber wir sprechen:

- ein lebendiges, generationsübergreifendes und urbanes Wohnquartier mit hohen stadträumlichen Qualitäten
- rund 700 hochwertige Wohnungen für rund 1500 BewohnerInnen sowie ein StudentInnenwohnheim
- zentraler 2,5 ha großer Werftpark als grüne Lunge mit großzügigen Kinderspielbereichen
- soziale Infrastruktur mit Kindertagesstätte, quartiersbelebende Einrichtungen wie Café, Bäckerei, Bürgertreff, Fahrradwerkstatt, WIRO-Kunden Center
- naturnahes Wohnen durch Renaturierung des Kayenmühlengraben
- zukunftsweisendes Mobilitätskonzept, 2 Quartiersgaragen, Reduzierung des PKW Verkehrs -“ Emotion statt Emission“
- sorgsamer Umgang mit dem historischen Erbe und Einbeziehung der Geschichte des Ortes in die Zukunft



0 10 30 50 100m

Schwarzplan Werftdreieck



Lageplan Werftdreieck



Modell Werftdreieck-Blickrichtung Nord-Süd

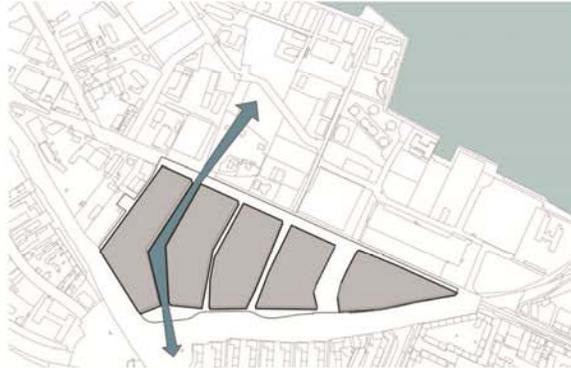


Modell Werftdreieck-Blickrichtung Ost-West

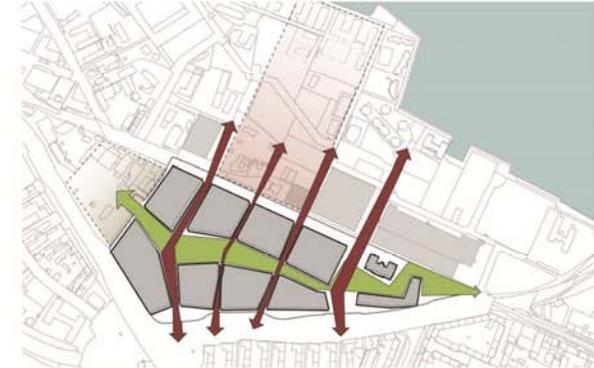
Städtebauliche Konzeptfindung



Historischer Bezug

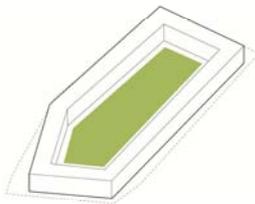


Verbindung Wasser

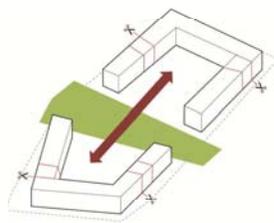


urbane und grüne Achsen

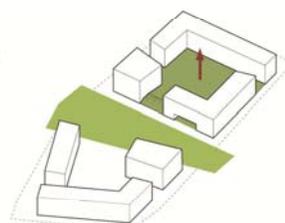
Blockbildung



Typische Blockbebauung



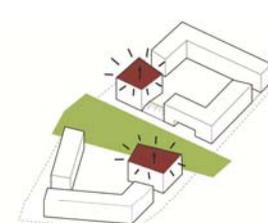
Zuschneiden



Topographie



Vernetzung



Höhenentwicklung



Freiraumstruktur

Blickbezüge

Die Höfe werden baulich nicht geschlossen, wodurch vielfältige und weitläufige Sichtbeziehungen aus den Höfen in den umgebenden Raum entstehen.

Höhenentwicklung

Höhenstaffelung
 Einzelne Hochpunkte / Punkthäuser (5-8 Geschosse) verstärken die bauliche Bildung einer repräsentativen Parkkante und Betonung der Quartierseingänge. Gleichzeitig markieren sie die öffentlichen Einrichtungen im Erdgeschoss.

Die Hochpunkte geben Orientierung für das gesamte Quartier und dienen der Fernwirkung des neuen Werftdreiecks





0 10 30 50 100m

Wohnen
 Parkhaus

Wohnungen gesamt 711

Block 1	13 Wohnungen
Block 2	22 Wohnungen
Block 3	38 Wohnungen
Block 4	39 Wohnungen
Block 5	34 Wohnungen
Block 6	24 Wohnungen
Regelgeschoss Gesamt	170 Wohnungen
Fahrradstellplätze	2060
KFZ Stellplätze	715
Hochgarage West + Ost	125
Besucherstellplätze	125
Gesamt KFZ Stellplätze	840



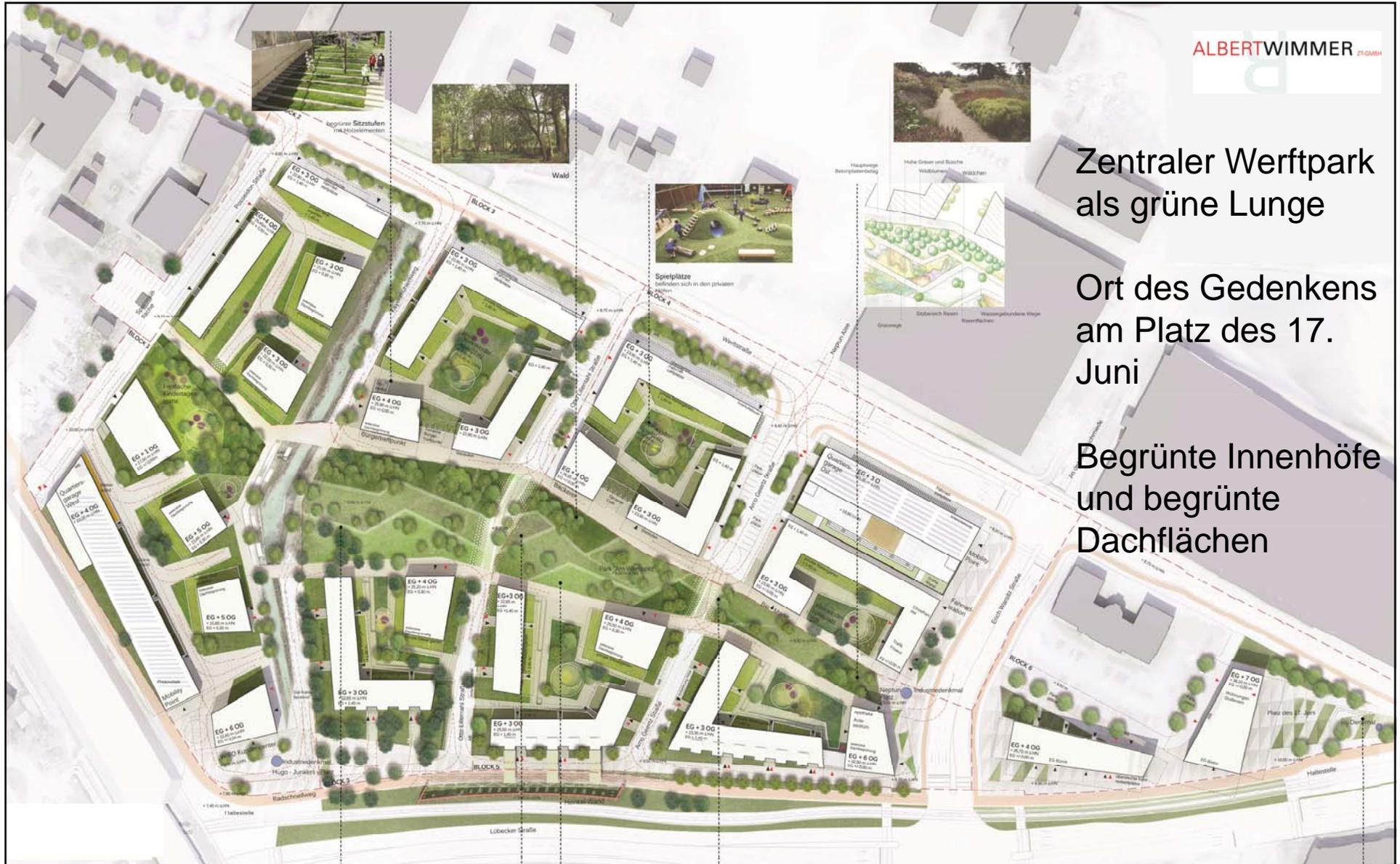
Gemeinschaftsräume orientiert zur Heinkelwand, stellen eine Verbindung mit der Geschichte her

Strukturplan - Regelgeschoss

Zentraler Werftpark
als grüne Lunge

Ort des Gedenkens
am Platz des 17.
Juni

Begrünte Innenhöfe
und begrünte
Dachflächen



0 10 30 50 100m

- ▲ Ersch. Wohnungen
- ▲ Ersch. Fahrradgarage
- ▲ Ein- und Ausfahrten/ Garagen
- Mitw. Mitten
- Einzelfahrwege
- Absenkschleifen

Gras / hohe Gräser
Lichtungen ermöglichen
den Zugang für
Sonneneinstrahlung und
Vegetationszonen

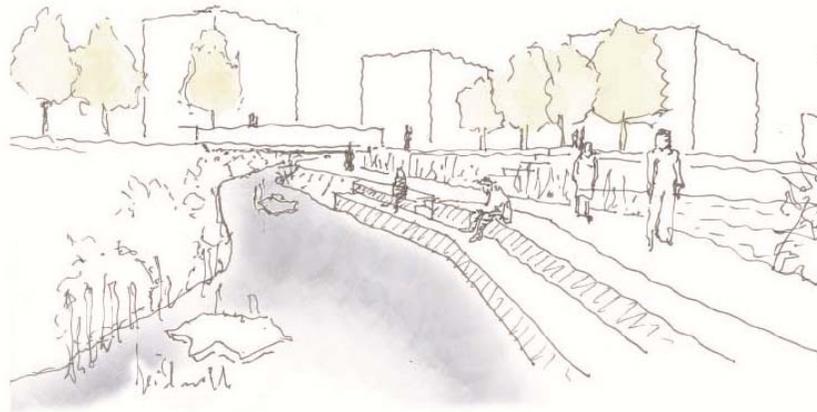
Wiesen

Rasengittersteine
überfahrbar für Müll- und Ersatzfahrzeuge

Matchbesucherplatz des 17. Juni

Grüne Blöcke sind
Gartenbereiche

Bebauungs- und Grünraumplan

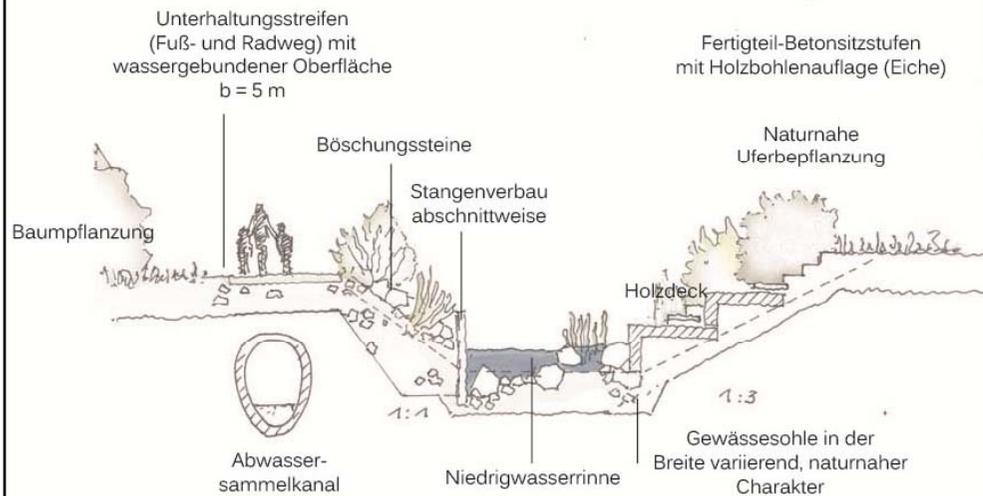


Flanierweg entlang des Baches

Renaturierung des Kayenmühlengraben und Wiederherstellung eines offenen Wasserlaufs

Gestaltung eines naturnahen Charakters rund um den Bach

Terrassierung der Ufer schaffen naturnahe Aufenthaltsorte und Treffpunkte für die BewohnerInnen



Schnitt durch den Kayenmühlengraben



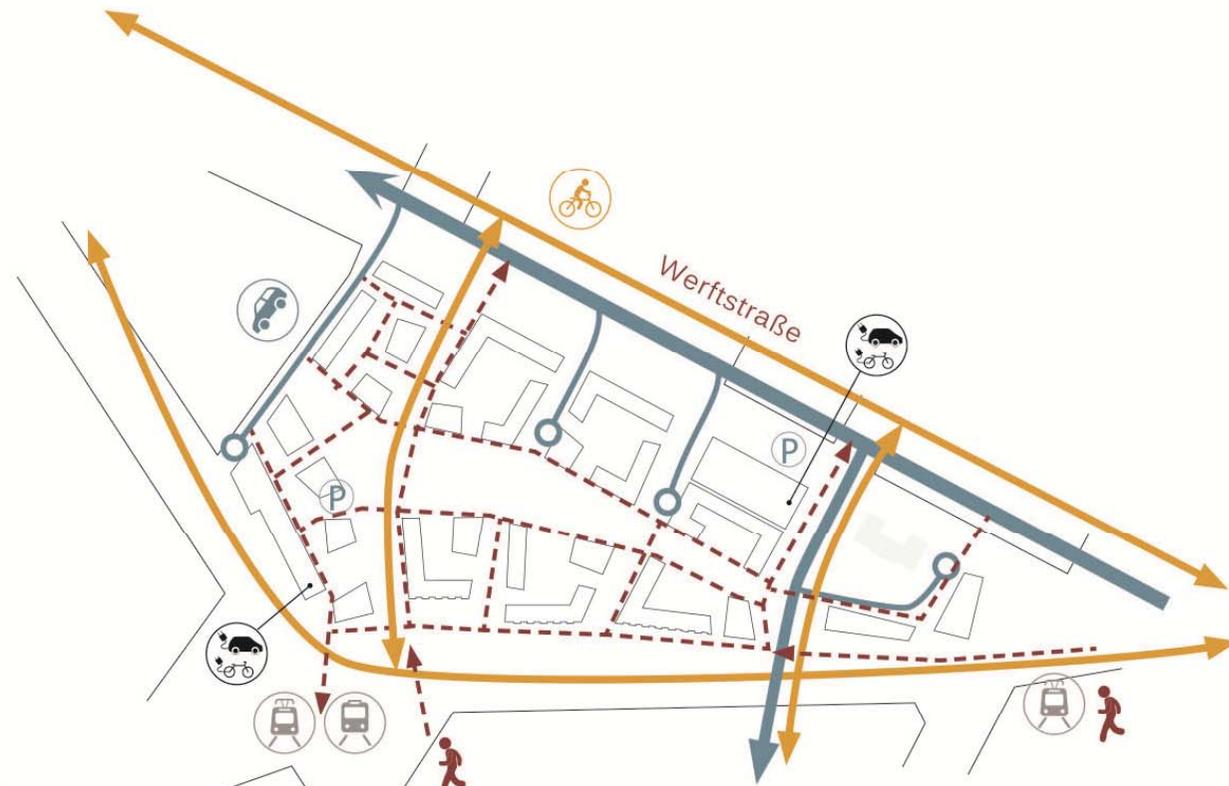
Die grüne Mitte



Zukunftsvision - Blickrichtung Werftpark-Kayenmühlengraben

Erschließung / Verkehr

-  Autofreier Wohnweg, (für Rettungsfahrzeuge und Feuerwehr befahrbar)
-  Erschließungsstraße
-  Fahrradwegenetz
-  Mobility Point

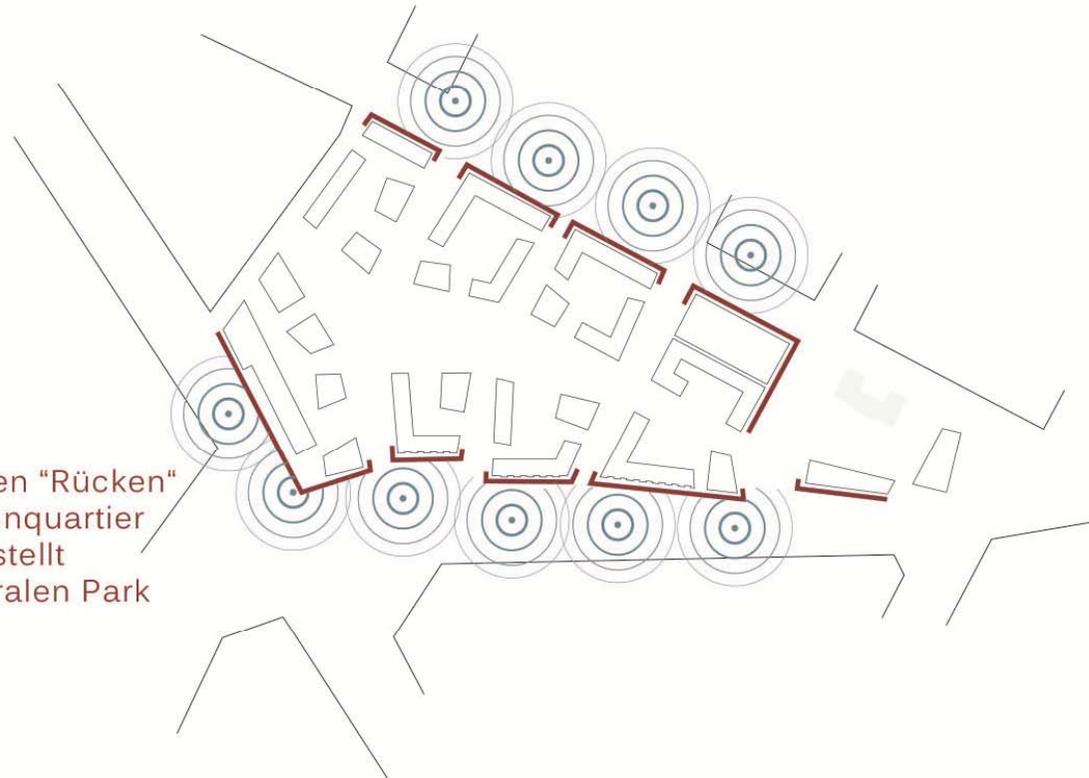


Ruhe / Schallschutz

Die Randbebauung dient als Lärmabschottung und bildet den "Rücken" für das Verkehrsberuhigte Wohnquartier

- Durchgänge werden hergestellt
- Sichtbeziehungen zum zentralen Park werden ermöglicht

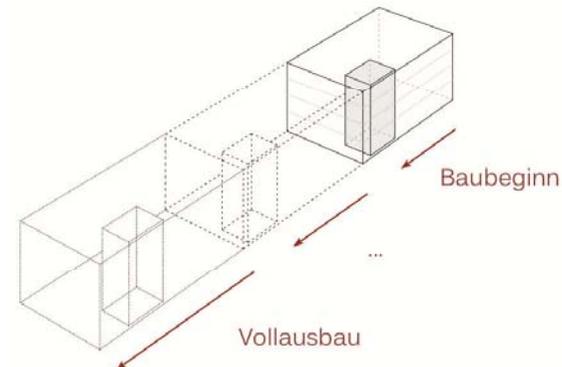
— "Rücken"



Werftdreieck als Vorbild für zukunftsweisende Mobilität

- $\frac{3}{4}$ aller Wege werden zu Fuß, mit dem Rad oder dem öffentlichen Verkehr erledigt
- Prinzip „Stadt der kurzen Wege“
- Reduzierung des PKW- Verkehrs
- Schwerpunkte eines Stadtteil-Mobilitätsmanagements:
 - Mobilitätszentrale
 - Mobilitätsplattform
 - 2 Quartiersgaragen als „mobility points“ im Erdgeschoß
 - Car Sharing
 - Car Pooling
 - Radfahren

Prinzip mitwachsende Garage



Umnutzungsmöglichkeiten



Fitness



Büro

Veranstaltung
Skateboarden

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

KONTAKT

Albert Wimmer ZT GmbH

Flachgasse 53

A-1150 Wien

Web: www.awimmer.at

E-Mail: office@awimmer.at



Begeistert über den Siegerentwurf der Wiener Architekten Michael Frischauf (l.) und Albert Wimmer (r.) sind Juryvorsitzende Prof. Dr. Beate Niemann und WIRO-Geschäftsführer Ralf Zimlich. Foto: CLLA

Quelle: „NNN – Norddeutsche Neueste Nachrichten“ vom 5./6. März 2016